**Herbst bedeutet Jagdzeit bedeutet Wildbretzeit**

*Das heurige Jahr war zwar im Mai und Juni verregnet, dennoch wird es selbstverständlich wieder Wildbret aus heimischen Jagdrevieren geben. Die oberösterreichische Jägerschaft ist bemüht, durch Lebensraumverbesserung und nachhaltige Bejagung unserer Wildbestände, diese in der Kulturlandschaft zu fördern und zu erhalten. Und demnächst beginnt sie auch – die Jagdzeit auf das Niederwild. Nach viel Arbeit in den Revieren, kann nun die Flinte ausgepackt werden.*

„Die Nachhaltigkeit bei der Jagd, aber auch die Tatsache, dass sich die Jäger für „ihr“ Wild einsetzen, garantieren uns, dass diese Tierarten auch weiterhin in unseren oberösterreichischen Lebensräumen anzutreffen sind“, so Landesjägermeister Sepp Brandmayr, der auch auf den gesunden Aspekt des Wildbrets hinweist.

Denn dieses Nahrungsmittel ist nicht nur Biofleisch schlechthin, sondern beinhaltet bedingt durch die natürliche Bewegungsfreiheit und die freie Nahrungsaufnahme der Wildtiere jede Menge ungesättigte Fettsäuren. Und genau diese Art des Fetts ist für den menschlichen Organismus positiv, da diese Fettsäuren nicht nur wichtig für den Muskelaufbau sind, sondern **auch Herz- und Gefäßkrankheiten** vorbeugen sollen. Landesjägermeister Brandmayr weiter: „Dass die gesunden Omega-3 und Omega-6 Fettsäuren u.a. im Fisch enthalten sind, wissen viele. Dass aber genau diese ungesättigten Fettsäuren im heimischen Wildbret, wie z.B. den Feldhasen, in großer Menge enthalten sind, wissen weniger. Außerdem ist auch der zarte Geschmack des Wildes diesen Fettsäuren zuzuschreiben – und das ist das Geheimnis unseres hervorragenden und in der Küche leicht zuzubereitenden Wildbrets.“

**Zusammenfassend ist also festzustellen, dass durch den hohen Anteil ungesättigter Fettsäuren im Wildbret der Vorteil des positiven Geschmacks mit dem Vorteil der gesunden Küche vereinbar ist. Fragen Sie einen Jäger oder den Wildbrethändler bzw. Fleischhauer Ihres Vertrauens oder lesen Sie mehr zum Thema Wildbret auf www.ooeljv.at !**

**Ein Artikel von Mag. Christopher Böck, Oö Landesjagdverband**

[**www.ooeljv.at**](http://www.ooeljv.at)